



**Beschlussfassung vom:**

## **Umgang mit Absentismus**

Qualitätsbereich: 2.2.2 Störungsprävention / Umgang mit Schulversäumnissen

**Leitsatz:** Wir möchten darauf achten, dass unsere Schülerinnen und Schüler gerne zur Schule kommen.

Gemäß § 58 NSchG sind Schülerinnen und Schüler verpflichtet, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen und die geforderten Leistungen zu bringen.

### **1. Ist-Zustand:**

Die meisten Kinder kommen gerne in unsere Schulen. Es gibt kaum jemanden, der unentschuldigt und / oder über einen längeren Zeitraum der Schule fernbleibt. Unser Ziel ist es, dass dies so bleibt.

Wenn Kinder krankheitsbedingt fehlen oder aus besonderem Grund beurlaubt werden, gelten folgende Regelungen.

### **2. Fernbleiben vom Schulbesuch**

#### **2.1 Entschuldigtes Fernbleiben vom Schulbesuch**

##### Krankheit

- Bei Krankheit haben die Erziehungsberechtigten bis 8.00 Uhr telefonisch oder per Mail (Iserv) die Schule / die Klassenleitung zu informieren.
- Eine ärztliche Bescheinigung ist ab dem 3. Fehltag erforderlich oder wenn ein begründeter Verdacht auf Schulpflichtverletzung vorliegt. Die Entscheidung trifft die Schulleitung.
- Die Fehltage werden in der Versäumnisliste als entschuldigt eingetragen.

#### **2.2 Unentschuldigtes Fernbleiben vom Schulbesuch**

- Bei unentschuldigtem Fernbleiben vom Unterricht werden bis 8.30 Uhr Nachforschungen durch die Lehrkräfte / das Sekretariat angestellt (vgl. Sicherheitskonzept), um sicher zu gehen, dass Kinder auf ihrem Schulweg nicht verunfallt sind.
- Sollte sich herausstellen, dass die Kinder zu Hause sind, aber von den Eltern nicht entschuldigt wurden, so wird dies als „unentschuldigter Fehltag“ in die Versäumnisliste eingetragen.
- Bei längerem unentschuldigtem Fernbleiben (3 Tage) informiert die Klassenleitung die Schulleitung.



- Bei unentschuldigtem Fehlen bis zu 3 Tagen werden die Erziehungsberechtigten schriftlich über den Verstoß gegen das Nds. Schulgesetz informiert und darauf hingewiesen, dass im Wiederholungsfall ein Bußgeldverfahren eingeleitet werden kann.
- Ab dem 5. unentschuldigten Fehltag wird eine erste Meldung an das Jugendamt geleitet. (Formblatt)
- In der Versäumnisliste (Iserv) werden die Fehltage als unentschuldigt vermerkt.

### 2.3. Beurlaubung

- Die Beurlaubung von Kindern bedarf eines rechtzeitigen, begründeten Antrages seitens der/des Erziehungsberechtigten. **Beide Erziehungsberechtigte müssen den Antrag unterschreiben.** Antrag und evtl. (Genehmigung sind der Schülerakte beizufügen).
- Über Beurlaubungen bis zu 1-2 Schultagen im lfd. Schulbetrieb des Schuljahres befindet die Klassenleitung. Darüber hinaus und in Verbindung mit Ferienbeginn oder –ende entscheidet die Schulleitung.
- Bei sog. „Ferienverlängerungen“ sind strenge Maßstäbe anzulegen und sie sind nur im Ausnahmefall individuell zu genehmigen.

### 2.4 Häufiges Verspäten

- Häufig verspätetes Erscheinen zum Unterricht wird mit den Schülerinnen und Schülern sowie mit den Eltern besprochen, damit Abhilfe geschieht.

## 3. Maßnahmen

In Elternversammlungen zu Beginn eines Schuljahres werden die Eltern über die Regelungen beim Fernbleiben vom Unterricht informiert.

## 4. Evaluation:

In **regelmäßigen Abständen** führen wir über den Klassenrat eine Meinungsumfrage unter den Schülerinnen und Schülern zu ihrer Zufriedenheit in der Schule durch.